Verhandlungsschrift

Über die öffentliche* — nicht öffentliche* — Sitzung des** Gemeinderates
der ~~Stadt- und Markt-~~ Gemeinde Perwang

am 15. April 1970, Tagungsort: Sitzungssaal der Gemeinde

Anwesende

- 1. Bürgermeister (~~Stellvertreter~~) Ludwig Renzl als Vorsitzender
- 2. Vizebürgerm. Dir. Josef Friedl 17.
- 3. GV M. Stevan Kreuzeder 18.
- 4. GRM. Peter Mackinger 19.
- 5. Johann Stockhammer 20.
- 6. Felix Mitterbauer 21.
- 7. Franz Schachner 22.
- 8. Hans Grundner 23.
- 9. Walter Winzl 24.
- 10. 25.
- 11. 26.
- 12. 27.
- 13. 28.
- 14. 29.
- 15. 30.
- 16. 31.

Ersatzmitglieder:

keine

für
für
für
für
für
für

Der Leiter des Gemeindeamtes: I. V. Sekr. Josef Krenn

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO. 1965): keine

Es fehlen:

entschuldigt:

unenentschuldigt:

keine

keine

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO. 1965): Dir. Josef Friedl

* Nichtzutreffendes streichen

** Gemeinderates

** Gemeindevorstandes

** Sanitätsausschusses

** Ausschusses nach § 44 Oö. GemO. 1965

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm — dem Bürgermeister*, ~~Bürgermeisters Stellvertreter~~ — einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 21. Jänner 1970 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Herr Bürgermeister berichtet, daß leider der Gemeindebedienstete Winkler von Seekirchen wieder abgesagt hat und somit der Tagesordnungspunkt 5) entfällt bzw. von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

* Nichtzutreffendes streichen

Pkt.1) der TO.: Beschlußfassung über Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1969;

Herr Bürgermeister gibt bekannt, daß der Entwurf des Rechnungsabschlusses in der Zeit vom 31.3. - 14.4.1970 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Weiters wird berichtet, daß der örtliche Prüfungsausschuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1969 überprüft hat und hierüber eine Niederschrift aufliegt. Diese Prüfung hat am 15.4.1970 stattgefunden.

Herr Bürgermeister gibt bekannt, daß vom Land OÖ. für das Bad noch S. 50.000.-- und 25.000.00 gewährt wurden. Außerdem gab das Land für die Anschaffung des Ortsprospektes eine Beihilfe von S. 8.000.00. Außerdem muß von einem Interessenten noch der anteilige Beitrag für den Stromanschluß von S. 8.400.00 bezahlt werden. Es scheint durch den AOHH zwar ein enormer Abgang auf, es wird aber gehofft, daß die Gewährung weiterer Subventionen und Beihilfen vom Land dieser Fehlbetrag noch weitgehend abgedeckt werden kann. Die Bedeckung soll daher im Nachtragsvoranschlag 1970 erfolgen. Herr Bürgermeister ersucht sodann den Sekr. den Entwurf in allen seinen Ansätzen zu verlesen.

Genannter gibt den Rechnungsabschluß in den Einzelheiten bekannt, erwähnt die Veränderungen gegenüber den Voranschlagssätzen und verliest auch weiters die Vermögenszu- und abgänge ~~vor~~. Da sich gegenüber den Voranschlagsposten noch Änderungen ergeben haben, sind auch diese Kreditüberschreitungen noch zu genehmigen. Die Finanzgebahrung der Gemeinde sieht folgend aus:

A) Einnahmen ordentlicher Haushalt:

0 Allgemeine Verwaltung	S.	1.007.50
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	S.	3.125.62
2 Schulwesen	S.	6.604.40
3 Kultur- und Gemeinschaftspflege	S.	-
4 Fürsorgewesen und Jugendhilfe	S.	118.60
5 Gesundheitswesen und körperliche Ert. ..	S.	-
6 Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	S.	3.013.00
7 Öffentliche Einrichtungen und Wirtsch. .	S.	14.000.00
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	S.	-
9 Finanz- und Vermögensverwaltung	S.	417.532.40
<u>S u m m e</u>	S.	445.401.52

B) Ausgaben ordentlicher Haushalt:

0 Allgemeine Verwaltung	S.	142.675.46
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	S.	5.882.64
2 Schulwesen	S.	52.410.34
3 Kultur- und Gemeinschaftspflege	S.	7.509.90
4 Fürsorgewesen und Jugendhilfe	S.	308.00
5 Gesundheitswesen und körperl.Ertüchtigung	S.	23.684.27
6 Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	S.	105.326.10
7 Öffentliche Einrichtungen	S.	46.173.33
9 Finanz- und Vermögensverwaltung	S.	61.802.29
<u>S u m m e</u>	S.	445.772.33

A b g a n g ordentlicher Haushalt ... S. 370.81

=====

II Außerordentlicher Haushalt:

A) Einnahmen:

Ausbau der Rudersberger-Gde.Straße	S.	259.877.00
Ausbau der Rödhausener-Gemeindestraße	S.	3.220.00
Bade-und Campingplatzbau	S.	361.000.00
<hr/>		
S u m m e	S.	624.097.00
<hr/>		

B) Ausgaben:

Ausbau der Rudersberger-Straße	S.	308.321.58
Ausbau der Rödhausener-Straße	S.	30.478.73
Bade-u.Campingplatzbau	S.	479.107.05
<hr/>		
S u m m e	S.	817.907.36
<hr/>		

C) Abgänge:

Ausbau der Rudersberger-Straße	S.	48.444.58
Ausbau der Rödhausener-Straße	S.	27.258.73
Bade-und Campingplatzbau	S.	118.107.05
<hr/>		
S u m m e	S.	193.810.36
<hr/>		

III Vermögen und Schulden:

Vermögen zu Beginn des Rechnungsjahres ...	S.	926.369.65
Zugang im Laufe des Jahres 1969	S.	398.617.56
<hr/>		
S u m m e	S.	1,324.987.21
<hr/>		

Schulden zu Beginn des Rechnungsjahres ...	S.	110.000.00
Tilgung im Jahre 1969	S.	24.168.00
<hr/>		

Stand am Ende des Rechnungsjahres 1969	S.	85.832.00
<hr/>		

Herr Bürgermeister stellt sodann den Antrag, daß der im Entwurf erstellte Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1969 und alle Kreditüberschreitungen genehmigt werden möge.

Beschluß:

Der Gemeinderat hat durch Erheben der Hand einstimmig beschlossen, daß der Rechnungsabschluß des Jahres 1969 in der vorgelegten Entwurfsverfassung unverändert angenommen wird. Die Kreditüberschreitungen die im Zuge der Verlesung des Rechnungsabschlusses erläutert wurden, werden ebenfalls genehmigt. Der Ausgleich der Kreditüberschreitungen zeigt sich dadurch, daß nur ein geringer Sollfehlbetrag im OHH entstanden ist.

Der gemäß § 91 Abs.3. der ö.GemO. 1965 erstellte Bericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen. Eine Kundmachung über die Genehmigung ist an der Amtstafel auszuhängen.

Pkt.2) der TO.: Erweiterung des örtlichen Bebauungsplanes.

Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer um Verlesung des Ansuchens auf Erweiterung des Bebauungsplanes auf die Parzellen 380, 246/1 und einen Teil der Parzelle 275 des Herrn Eidenhammer Josef, Perwang 17, sowie des Ansuchens des Heinrich Rehrl, Perwang um Einbeziehung der Grundparzellen Nr. 427 und 432/1 der Katastralgemeinde Perwang in den Bebauungsplan.

An Hand des Bebauungsplanes zeigt der Vorsitzende die erwähnten Parzellen auf und führt an, daß er mit OBR. Taschek die Einbeziehung der vererwähnten Parzellen besprochen habe und somit die fachmännischen Ratschläge eingeholt hat. Er sprach sich allgemein für die Aufnahme der Parzellen in den Bebauungsplan aus, mit der Ausnahme der Parzelle 275, da diese vom Ort zu sehr abgelegen ist und sich bei einer späteren Kanalisierung sowie bei den Zufahrtsstraßen Schwierigkeiten ergeben könnten.

Der Gemeinderat vertrat allgemein den Standpunkt, daß auf allen Parzellen die Bauten dem Ortsbild angeglichen werden müssen und das auf keinen Fall nur Wochenendhäuser errichtet werden. Die durch die Abänderung des Bebauungsplanes erwachsenden Kosten müssen von den Gesuchstellern getragen werden, falls hierfür keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Beschluß:

Der Gemeinderat hat durch Erheben der Hand einstimmig beschlossen, daß dem Antrag des Heinrich Rehrl und Josef Eidenhammer auf Erweiterung des Bebauungsplanes auf die Parzellen 380, 246/1, und einem Teil der Parzelle 432/1 stattgegeben wurde, wenn durch die zu errichtenden Bauten das Ortsbild nicht darunter leidet.

Pkt.3) der TO.: Ausbau eines Wanderweges zum Grabensee.

Der Bürgermeister verweist den Gemeinderat auf die Worte des Referenten anlässlich der Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Perwang, wobei dieser erklärte, daß für Wanderwege vom Amt der o.ö. Landesregierung Zuschüsse bis zu 50% der Errichtungskosten gegeben werden können. Sodann berichtete der Vorsitzende, daß er sich mit OBR. Böhm ins Einvernehmen gesetzt hat, welcher zugesagt hat den geplanten Wanderweg bzw. dessen Trassenführung zu besichtigen. Bei einer positiven Stellungnahme wird sich ~~der~~ OBR. Böhm mit der Landesregierung, Abteilung Straßenbau ins Einvernehmen setzen, ~~und~~ die Errichtung befürworten und sich für eine Finanzierung von der O.ö. Landesregierung einsetzen.

Die Eigenmittel sollen ähnlich wie bei der Errichtung des Bades durch freiwillige Robotleistungen aufgebracht werden.

Betreff der Entschädigung für die Grundablöse der jeweiligen Grundeigentümer ist bereits mit den Besitzern das Einvernehmen über eine freiwillige Abtretung der entsprechenden Grundstücke, die eine Breite von ca. 2 m haben werden, zugesagt worden.

Beschluß:

Der Gemeinderat hat durch Erheben der Hand einstimmig beschlossen, daß der Ausbau eines Wanderweges zum Grabensee über die Waldparzellen Richtung Edt noch heuer durchgeführt werden soll, wenn von seiten der O.ö. Landesregierung ein 50% Zuschuß gewährt wird.

Pkt.4) der TO.: Anlegung eines Ortsparkes auf der Parzelle 254.

Der Bürgermeister berichtet, daß auf Vorschlag von Fremdenverkehrskommissionsmitgliedern die Errichtung eines Ortsparkes auf dem Abhang des Kirchenberges das Ortsbild wesentlich verschönern würde. Er ersucht den Gemeinderat um Stellungnahme:

Nach eingehender Beratung spricht sich der Gemeinderat für eine diesbezügliche Parkerrichtung aus und bemerkt, daß für den Fremdenverkehrsort Perwang bisher ohnedies ein derartiges Erholungsplätzchen fehlt. Außerdem paße das vorgeschlagene Grundstück besonders gut, da es im Zentrum des Ortes liegt und später in der Nähe das neue Gemeindeamt und das Schulhaus errichtet werden soll.

Der Bürgermeister wird beauftragt sich mit dem Stift Michaelbeuern als Grundeigentümer ins Einvernehmen zu setzen, ob sie einer derartigen Verwendung des Grundstückes zustimmen und unter welchen Bedingungen. Über die Art der Anlage soll von einem Fachmann ein Plan erstellt werden.

Beschluß:

Der Gemeinderat hat durch Erheben der Hand einstimmig beschlossen, daß auf der Parzelle 254 (Pfarrhofgarten) nach Einvernehmen mit dem Stift Michaelbeuern ein Ortspark angelegt wird.

Pkt.5) der TO.: Besetzung der freien Planstelle eines Gemeindesekretärs der Verwendungsgruppe C, Dienstklasse I - III.

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung vom Bürgermeister von der Tagesordnung abgesetzt, weil der Bewerber sein Gesuch zurückgenommen hat.

Allfälliges:

- 1.) Der Bürgermeister verliest einen Antrag des Kreuzeder Johann jun. Oberrödt, betreff Geschwindigkeitsbegrenzung durch die Ortschaft Oberrödt auf 30 Km/h. Er bemerkt, daß hierfür ein eigener Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung erforderlich ist.
- 2.) Vize-Bürgermeister Friedl berichtet, daß er anlässlich einer Fahrt nach Linz beim O.ö.Landesarchiv betreff des Gemeindegewappens beim Dr.Zauner vorgesprochen hat. Wenn Gemeinden die Zuerkennung eines Gemeindegewappens anstreben, muß ein Entwurf des Wappens, daß den heraldischen Gesetzen entspricht, vorgelegt werden. Nach Genehmigung soll das Wappen von einem Maler bzw. Graphiker gezeichnet (gemalt) werden. Dieses Wappen ist dann der Landesregierung mit einem Ansuchen zur Genehmigung vorzulegen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom wurden ~~keine~~ — ~~folgende~~ — Einwendungen erhoben:

keine

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige ~~Anträge~~ und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um *12.30* Uhr.

..... (Vorsitzender)	 (Gemeinderat)
<i>[Signature]</i> (Schriftführer)	 (Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden*; über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde*.

....., am

Der Vorsitzende:

.....

* Nichtzutreffendes streichen